

THOMAS MANN

WERK, LEBEN, ZEIT, FAMILIE

Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesung
im Festsaal des Rathauses Sankt Johann
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Sommersemester 2025
montags 19 Uhr

Thomas Mann (1875 bis 1955) hat mit seinen Romanen, Erzählungen und Essays Literatur und literarisches Leben seiner Zeit maßgeblich geprägt. Sein Werk spiegelt die Einsichten der Psychoanalyse ebenso wie die Widersprüche der philosophischen Strömungen der Moderne; es zeichnet sich durch scharfsinnige Gesellschaftskritik ebenso aus wie durch beißende Ironie.

Die wechselvolle Lebensgeschichte des Schriftstellers, die den Sohn eines Lübecker Kaufmanns nach München führte, von dort in das amerikanische Exil nach Kalifornien und schließlich in die Schweiz, dokumentiert die kulturellen und politischen Umbrüche seiner Epoche. Als Zeitschriftsteller hat Thomas Mann die Wechselfälle der deutschen Geschichte zwischen Wilhelminischem Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus und früher Bundesrepublik vielfach kommentiert.

Die Vorlesungsreihe aus Anlass der 150. Wiederkehr seines Geburtstages möchte allerdings nicht nur das schriftstellerische Werk Thomas Manns in den Blick nehmen, sondern auch die biografischen und historischen Hintergründe, die sein Schaffen beeinflusst haben. Einzelne „schreibende“ Vertreter seiner Familie werden ebenso betrachtet wie Aspekte der Wirkungsgeschichte seiner Werke.

In diesem Sinne ist die 14. Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesung eine Einladung, Werk, Leben, Zeit, Familie Thomas Manns zu erkunden. Freuen Sie sich auf anregende Diskussionen, tiefgehende Analysen und neue Erkenntnisse über einen der großen, deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.

Veranstalter der Saarbrücker literaturwissenschaftlichen Ringvorlesung sind Privatdozent Dr. Hermann Gätje und Professor Dr. Sikander Singh von der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit Dr. Nils Daniel Peiler von der Abteilung für Film und Wissenschaft im Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Die Vorlesungen dauern in der Regel eine Stunde. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Vortragenden ins Gespräch zu kommen.



LITERATURARCHIV
SAAR-LOR-LUX-ELSASS



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

THOMAS MANN

WERK, LEBEN, ZEIT, FAMILIE

28. APRIL 2025

**„Leiden und Größe
Richard Wagners“ –
Thomas Manns Abschied
von Deutschland**

Professor Dr. Rainer Kleinertz
Hochschule für Musik Saar,
Musikwissenschaft

5. MAI 2025

**Gottes- und Menschen-
bilder, der Mythos und das
Humane in Thomas Manns
„Joseph und seine Brüder“**

Professor Dr. Martin Meiser
Universität des Saarlandes,
Evangelische Theologie

12. MAI 2025

**„Die Weltlage verwirrt
mich ...“ Thomas Mann
als politischer Erzähler**

Professor Dr. Christian Klein
Universität des Saarlandes,
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und
Medienwissenschaft

19. MAI 2025

**Nobelitierte unter sich:
Thomas Manns
„Zauberberg“ und Olga
Tokarczuks „Empuzjon“**

Professor Dr. Dr. h. c. Roland Marti
Slavische Philologie

16. JUNI 2025

**Nun hat Clemens der
Ire das Wort – Zur
Erzählhaltung in Thomas
Manns „Erwähltem“ und
in Hartmanns „Gregorius“**

Dr. Stephanie Mühlenfeld
Universität des Saarlandes,
Ältere Deutsche Literaturwissenschaft

23. JUNI 2025

**„Das Lebensgefühl“ –
Heinrich Manns Erinne-
rungen „Ein Zeitalter
wird besichtigt“**

Privatdozent Dr. Hermann Gätje
Universität des Saarlandes,
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

30. JUNI 2025

**Erzählen von Thomas
Mann im Medium Film**

Dr. Claudia Schmitt
Universität des Saarlandes,
Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft

7. JULI 2025

**„Ein Romancier, der Frank-
reich viel verdankt.“
Heinrich Manns Werke über
Frankreich und seine Ge-
schichte als Gegenentwürfe
zum Weltbild Thomas Manns**

Professor Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink
Universität des Saarlandes, Romanische Kulturwis-
senschaft und Interkulturelle Kommunikation

14. JULI 2025

**Thomas Mann und der
Saarbrücker Philosoph
Heinrich Hellmund**

Professor Dr. Sikander Singh
Universität des Saarlandes,
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft